

Zeitschrift: Heimatschutz = Patrimoine
Herausgeber: Schweizer Heimatschutz
Band: 2 (1907)
Heft: 5

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

sei schon beinahe vollendet, anbetrifft, so gestatten wir uns, darin die grössten Zweifel zu setzen. Warum haben denn die Herren Konzessionäre ein Gesuch an die zuständigen Behörden gerichtet, es möge eine Erniedrigung der Bahntarife erst dann eintreten müssen, wenn die Bahn 6 Prozent Dividende (statt 5 Prozent) ergebe? Was sagen unsere Nachbarn in Andermatt dazu, dass sie den Aktionären der Schöllenbahn erst für eine fette Dividende sorgen sollen, ehe sie billigere Fahrtaxen bekommen? Fällt nicht schon ein kleiner Nimbus von dem schönen Plane ab? Wir fürchten, es werde für Usern eines Tages ein böses Erwachen aus dem Schöllenbahntraume kommen. (Gotthard-Post.)

Naturschutz im Kanton Luzern. Dem Auftrage der schweizerischen Kommission für Naturschutz Folge leistend, hat sich auch für den Kanton Luzern eine Subkommission für die Erhaltung von Naturdenkmälern gebildet. Die Luzernische naturforschende Gesellschaft hatte zur Leitung dieser Kommission als Präsident Professor Dr. Hans Bachmann und als Schriftführer Professor Dr. A. Theiler bestimmt. Die erste Sitzung fand am 7. März im Hotel „Wilden Mann“ in Luzern statt. Eine Reihe wichtiger Traktanden wurde besprochen, woraus wir ersehen können, wie auch in unserm Kanton die Bestrebungen des Naturschutzes unterstützt werden können.

1. Es soll ein möglichst vollständiges Verzeichnis der erratischen Blöcke des Kantons aufgenommen werden. Die Standortangaben werden in der Kantonskarte eingezeichnet und Handstücke dieser Findlinge dem Naturhistorischen Museum übergeben.

2. Von interessanten Bäumen, Baumgruppen, ganzen Baumbeständen sollen Photographien hergestellt werden. Die Kommission wird sich alle Mühe geben, für die Erhaltung solcher Bäume zu wirken. In erster Linie appellieren wir an den idealen Sinn unseres Volkes und namentlich an den idealen Geist der Besitzer solch merkwürdiger und interessanter Naturgegenstände, dass sie eine Ehre darein setzen, in ihrem Heimwesen eine wuchtige Eiche, einen schattigen Lindenbaum, einen weitausladenden Nussbaum u. s. w. wie ein ererbtes Heiligtum zu hüten und zu schützen.

3. Die Kommission wird auch die Schaffung für Schongebiete von Pflanzen und Tieren an die Hand nehmen, worüber wir später referieren werden.

4. Ein ganz besonderes Augenmerk werden wir auf den Schutz der Alpenflora werfen und alles aufbauen, um dem sinnlosen Zerstören nicht nur der Alpenpflanzen, sondern der Pflanzen- und Tierwelt überhaupt entgegenzutreten.

So hofft die Kommission, nach einigen Jahren ein Merkbüchlein der Naturdenkmäler des Kantons Luzern mit Illustrationen publizieren zu können und hofft, bei alt und jung, namentlich in den Schulen, einen neuen Geist, den Geist des Erhaltens aller Naturschönheiten zu wecken und zu pflegen. Zur Verwirklichung dieser Aufgaben hat die Kommission auch finanzielle Mittel nötig. Behörden, gemeinnützige Vereine, Private werden höflich gebeten, diesem idealen Streben die nötigen Mittel zu liefern. Auch die kleinsten Bei-

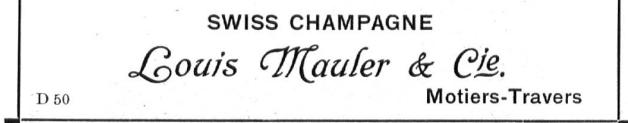


Singer's D 59
Aleuronat-Biscuits
(Kraft-Eiweiss-Biscuits)
Bester Touristenproviant
Nahrhafter wie Fleisch. 4 mal so
nahrhaft wie gewöhnliche Biscuits
Wo unsere Spezialitäten nicht zu
finden, wende man sich direkt an die
Schweiz. Bretzel- und
:: Zwieback-Fabrik ::
Ch. Singer, Basel



Versicherungen aller Art

besorgt zu bestmöglichen Bedingungen und bei erstklassigen Gesellschaften das
Allgemeine bernische Versicherungs- u. Rückversicherungsbureau
Rob. Aeschlimann • Bern
3 Falkenplatz 3 (D 7)



träge werden dankbar entgegengenommen. Dass in der Kommission die verschiedensten Kreise vertreten sind, zeigt die folgende Liste:

Kommission für Naturschutz im Kanton Luzern:
Präsident: Prof. Dr. H. Bachmann.
Sekretär: Prof. Dr. H. Theiler.

HH. Regierungsrat Vogel, Luzern; Kreisförster Josef Knifel, Eschenbach; Kreisförster K. v. Moos, Luzern; Kreisförster Schürch, Sursee; Kulturingenieur Kaufmann, Kriens; Erziehungsrat Dr. Brandstetter, Luzern; Professor Dr. R. Brandstetter, Luzern; Kunstmaler Professor Hans Bachmann, Luzern; Sekundarlehrer Hool, Luzern; Lehrer Schumacher, Luzern; Rektor Dr. Schnarrwiler, Münster; Dr. Brun, Hitzkirch; Direktor Schläfli, Sursee; Lehrer Krieger, Sursee; Sekundarlehrer Fessler, Hochdorf; Sekundarlehrer Portmann, Escholzmatt; Dr. L. F. Meyer, Advokat, Luzern; Gränicher für den Alpenclub, Luzern; Berger für die „Alpina“; Professor Wilhelm Schnyder, Luzern; Joh. Meyer, Schötz; Fischereiaufseher Magg, Meggen.

Zum Matterhorn-Ausbeutungsprojekt. Der Beschluss, den die Sektion Basel des S. A. C. in ihrer Sitzung vom 18. Januar d. J. gefasst hat, den Kampf gegen die Konzessionierung einer Matterhornbahn anzuregen, hat ein mächtiges Echo gefunden. In zahlreichen Blättern aller Gegenden unseres Landes haben sich Stimmen der Entrüstung erhoben; sie fordern auf zu gewaltigem Proteste gegen die Entweihung unserer Natur-

denkmäler, gegen die Preisgebung unserer schönsten National Eigentümer, um Attraktionspunkte für ein sensationssüchtiges Publikum zu schaffen.

Mit Beschämung müssen wir Schweizer in ernsten fremden Blättern das Erstaunen und die Freude wahrnehmen, welche durch das Auflammen unseres Unmutes hervorgerufen werden, und wir müssen uns den gerechten Vorwurf gefallen lassen, dass bei jedem Unternehmen, das dem Fremdenverkehr dienlich sein kann, wir vor allem den Nutzen und sehr viel weniger die ästhetische Seite ins Auge fassen.

Um so lieber erinnern wir hierbei daran, dass die Gemeinde Zermatt und die Behörden des Bezirkes Visp, denen allein ausser den Konzessionären und deren Hintermännern die geplante Bahn eventuell vorübergehende Vorteile bringen könnte, sich vor einigen Tagen gegen das Projekt ausgesprochen haben. In weitesten Kreisen wird heute mit Spannung der Matterhornkundgebung entgegengesehen, welche laut offiziellen Mitteilungen Heimatschutz und der S. A. C. vorbereiten, um rechtzeitig unseren obersten Behörden den Willen unseres Landes zu bekunden.

Weshalb jedoch die Verzögerung, während z. B. die englische Sektion des Schweizerischen Heimatschutzes schon am 24. Januar Hunderte von Zirkularen versandt hat? Sollte das „Berner Tagblatt“ recht erhalten, wenn es schreibt: „Wir sympathisieren durchaus mit dieser Bewegung, erinnern uns aber der flammenden Entrüstung, welche sich s. Z. auch gegen die Jungfraubahn wandte, um dann bald vor der harten Logik der Technik zu erlahmen, und endlich spurlos zu verschwinden?“



FABRIQUE DE MEUBLES
EN STYLE ANCIEN ET EN MODERNE STYLE
LA PLUS IMPORTANTE DE LA SUISSE
***** MAISON FONDÉE EN 1860 *****

BUSSINGER & ZEHNLE
BALE

INSTALLATIONS COMPLÈTES
POUR
~ HOTELS ~
DE TOUS ORDRES
AUX PRIX LES PLUS AVANTAGEUX

BUREAU SPÉCIAL D'ARCHITECTURE
DESSINS ET DEVIS SUR DEMANDE

PRINCIPALES RÉFÉRENCES:

Drei Könige . Basel	Schweizerhof Luzern	Gd. Hôtel et des Alpes
Schweizerhof . „	Schwanen & Rigi	Territet
Metropole . „	Salines Rheinfelden	Caux Palace Caux
Balances . „	Krone	Sanat. Dr. Widmer s.
Continental . „	Schützen	Territet
Bernerhof .	Neu Stahlb. St. Moritz	Sanatorium Gd. Hôtel
Sonnenberg Engelborg	Palace Hôtel Montreux	Leysin
Victoria Interlaken	Hôtel du Cygne „	Splendide Evian-les-Bains
Regina-Jungfraublick	Monney „	Gd. Restaur. Porto fino
Interlaken	Splendide „	Kulm près Gênes
Schweizerhof „	Cursaal „	

Buchdruckerei A. Benteli, Bümpliz, empfiehlt Drucksachen aller Art.

